

Anlage zur Niederschrift der	vom:	Geschäftsnummer:
Stadt Oranienburg, Der Bürgermeister, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg		

Vermögensverzeichnis

Buchungszeichen:

für Kapitalgesellschaften, Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften, Partnerschaften, UG und Limited

Schuldner:		Vor dem Ausfüllen bitte das Merkblatt sorgfältig durchlesen! Zutreffendes ankreuzen X oder ausfüllen. Bitte deutlich schreiben.	
Sitz:	Eintragung beim Amtsgericht:	HR/PR:	
Lage der Geschäfts- und Lagerräume, ggf. auch Anschriften der Zweigniederlassungen oder Filialen:			
Bei GmbH: <input type="checkbox"/> Stammeinlage vollständig erbracht. <input type="checkbox"/> Nachschusspflicht beschlossen.		Zahlungspflichtige Gesellschafter:	
Gesellschafter	Geschäftsanteile	Einlagen erbracht ja/nein	verpfändet, gepfändet, abgetreten
1.			
2.			
3.			
4.			
Derzeitige Geschäftsführer/Vorstandsmitglieder:			
Vertretungsberechtigt (wie im Handelsregister eingetragen):			
Geschäftsbetrieb eingestellt? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
Insolvenzantrag gestellt? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
Amtsgericht, Aktenzeichen, Verfahrenstand:			
Läuft gegen die Gesellschaft ein Amtslöschungsverfahren wegen Vermögenslosigkeit? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
1. Büroeinrichtung (Möbel, Büromaschinen, Computer, Drucker, Schreibautomaten, Diktiergeräte, Rundfunk-, Fernseh-, Tonbandgeräte, Stereoanlagen usw., Schreib- und Zeichenbedarf)		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	

Wo befindet es sich?					
2. Laden- und Lagereinrichtung (Theken, Gestelle usw.) Wo befindet es sich?		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, und zwar:		
3. Werkstätten, Wirtschafts- oder Fabrikeinrichtungen (Werkbänke, Arbeits- und Werkzeugmaschinen, Werkzeuge usw.) Wo befindet es sich?		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, und zwar:		
4. Warenvorräte Wo befindet es sich?		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, und zwar:		
5. Vorräte an a) Rohstoffen b) Halbfertigungserzeugnissen c) Verpackungstoffen, Paletten, Kisten, Packpapier usw. Wo befindet es sich?		<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> ja, und zwar:		
6. a) Kraftfahrzeuge					
Typ	Baujahr	amtl. Kennzeichen	Aktueller km-Stand	Kfz-Brief bzw. Zulassungsbescheinigung Teil II in Ihren Händen,	
				Ja	Nein, befindet sich bei:
				<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	
b) Sonstige Fahrzeuge (auch Luftfahrzeuge und Schiffe, Rechte an Luftfahrzeugen und Schiffen)					
7. Weitere Sachen von Wert		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, und zwar:		
8. a) Wurden Sachen auf Abzahlung unter Eigentumsvorbehalt gekauft oder geleast? Welche? Bei wem? (Genauere Anschrift) Zu welchem Preis? Wie viel sind Sie noch schuldig?		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, und zwar:		

b) Wurden Sachen freiwillig verpfändet oder zur Sicherung übereignet? Welche? An wen? (Genau Anschrift) Für welche Schuld? (Schuldgrund und Höhe)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:
c) Welche Sachen sind bereits gepfändet? Wann? Für wen? (Genau Anschrift) Für welche Forderung? (Forderungsgrund und Höhe)	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende:
9. Kassenbestand, Barvermögen (auch in fremder Währung und im Ausland)	
10. Girokonten, Sparguthaben, Bausparverträge (derzeitige Kontostände und Kontonummern angeben)	
11. Wertpapiere (auch Wechsel, Schecks, Pfandbriefe usw. Genau bezeichnen und Aufbewahrungsort der Urkunde angeben.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:
12. Grundvermögen (Grundstücke, Wohnungseigentum oder Teilguthaben im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes oder sonstige grundstücksgleiche Rechte, z.B. Erbbaurecht, land- und forstwirtschaftliche Vermögen)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt II:
13. Bauten auf fremden Grundstücken (Verkaufsstände, Lagerhallen etc.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:
14. Rechte der Gesellschaft (Urheberrechte, Patentrechte, auch Geschmacksmuster usw.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:
15. Rechte an Grundstücken – außer Eigentum und grundstücksgleichen Rechten –, Ansprüche auf Übertragung des Eigentums an Grundstücken, Eigentumswohnungen und Erbbaurechten	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:
16. Beteiligungen an Gesellschaften, Vereinen, Genossenschaften usw. (Höhe der Einlage, Anteile usw.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:
17. Steuererstattungsansprüche (Steuerart – insbesondere Mehrwertsteuererstattung –, Steuerzeitraum, Steuer-Nr., zuständiges Finanzamt, bei Gewerbesteuer, Verwaltungsbehörde)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:
18. Ansprüche gegen die Gesellschafter a) auf Erbringung der Einlage	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> ja, und zwar:

b) aus ungerechtfertigter Bereicherung c) aus Darlehen d) aus sonstigen Verpflichtungen		
19. Welche Aufträge liegen vor? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> folgende:		
Auftraggeber (Name, Beruf, Anschrift)	Art des Auftrages (auch Instandsetzungen angeben)	voraussichtliche Forderungshöhe
20. Welche Außenstände bestehen? <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende:		
Schuldner (Name, Beruf, Anschrift)	Grund (z.B. Kaufpreis, Darlehen) Entstehungszeit und Fälligkeit der Forderung	Höhe der Forderung nach Hauptbetrag und Zinsen
		Vermerke
21. Weitere Forderungen (z.B. Miete, Untermiete, Ansprüche gegen Geschäftsführer oder Versicherungen, Subventionen usw.)		<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende:
22. Welche Forderungen wurden gepfändet oder abgetreten? (Von wem bzw. an wen, wann, Schuldgrund, ursprüngliche und derzeitige Schuldenhöhe)		<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende:
23. Veräußerung von Vermögensgegenständen – auch Forderungen – in der Vergangenheit		
a) Wurden vom Schuldner (Gesellschaft) innerhalb der letzten zwei Jahre vor dem ersten zur Abgabe der Vermögensauskunft anberaumten Termin entgeltliche Veräußerungen an eine der nachgenannten Personen vorgenommen?		
<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> ja, und zwar an:		(Personen, Gegenstände und deren Wert angeben! Verträge – z.B. Kauf-, Werk-, Miet-, Pachtvertrag – näher bezeichnen)
aa) Mitglieder des Vertretungs- oder Aufsichtsorgans, persönlich haftende Gesellschafter des Schuldners oder Personen, die zu mehr als einem Viertel am Kapital des Schuldners beteiligt sind;		
bb) eine Person oder eine Gesellschaft, die aufgrund einer vergleichbaren gesellschaftlichen oder dienstvertraglichen Verbindung zum Schuldner die Möglichkeit haben, sich über dessen wirtschaftliche Verhältnisse zu unterrichten;		
cc) eine Person, die zu einer der unter aa) oder bb)		

<p>bezeichneten Person in einer Verbindung steht, wie sie unter Nr. 25 des Vermögensverzeichnisses näher erläutert wurde (dies gilt dann nicht, wenn die vorstehend unter aa) und bb) bezeichneten Person kraft Gesetzes in Angelegenheiten des Schuldners zur Verschwiegenheit verpflichtet sind).</p>	
<p>b) Wurden vom Schuldner (Gesellschaft) innerhalb der letzten vier Jahre vor dem ersten zur Abgabe der Vermögensauskunft anberaumten Termin unentgeltliche Leistungen vorgenommen? (Gebräuchliche Gelegenheitsgeschenke von geringen Wert sind nicht anzugeben – siehe Merkblatt Hinweis zu Nr. 24)</p>	
<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> ja, und zwar an:	(Personen, Gegenstände und Rechte genau bezeichnen)
Anlagen zu diesem Hauptblatt:	

Ich habe das Merkblatt für Schuldner im Verfahren zur Abgabe der Vermögensauskunft erhalten und es beim Ausfüllen des Verzeichnisses beachtet.

<p>Ort, Datum: Oranienburg,</p>	<p>Unterschrift der Schuldnerin / des Schuldners, der gesetzlichen Vertreterin / des gesetzlichen Vertreters, der Betreuerin / des Betreuers (Vor- und Zuname finden sich in der eidesstattlichen Versicherung. Dieses Vermögensverzeichnis wird elektronisches Verfasst und dem zentralen Vollstreckungsgericht zugeleitet.</p>
-------------------------------------	---

Vermerk(e) der Vollstreckungsbehörde:

- Die Angaben im vorstehenden Vermögensverzeichnis und ggf. den beigefügten Anlagen wurden der Schuldnerin/ dem Schuldner, der gesetzlichen Vertreterin/ dem gesetzlichen Vertreter, der Betreuerin/ dem Betreuer vor Abgabe der eidesstattlichen Versicherung gem. **§ 284 Abs. 3 Abgabenordnung** besprochen und vorgelesen.
- Die Schuldnerin/ der Schuldner, die gesetzliche Vertreterin/ der gesetzliche Vertreter, die Betreuerin/ der Betreuer wurden vor Abgabe der Versicherung an Eidesstatt über die besonderen Rechtsfolgen einer falschen oder vorsätzlichen unrichtigen Abgabe von Erklärungen belehrt; auf das dem Schuldner vorliegenden Merkblatt der Vermögensauskunft und eidesstattlichen Erklärung wird verwiesen.
- Die Angaben im Vermögensverzeichnis wurden der Schuldnerin/ dem Schuldner, der gesetzlichen Vertreterin/ dem gesetzlichen Vertreter, der Betreuerin/ dem Betreuer gem. **§ 284 Abs. 7 Abgabenordnung** zur Durchsicht auf einem Bildschirm wiedergegeben.
- Die Schuldnerin/ der Schuldner, die gesetzliche Vertreterin/ der gesetzliche Vertreter, die Betreuerin/ der Betreuer hat einen **Ausdruck aus dem Vermögensverzeichnis erhalten**.
- Die Schuldnerin/ der Schuldner, die gesetzliche Vertreterin/ der gesetzliche Vertreter, die Betreuerin/ der Betreuer **verzichtet trotz Belehrung auf den Ausdruck des erstellten Vermögensverzeichnisses**.
- Die Versicherung an Eides statt für dieses Vermögensverzeichnis erfolgte am:

Die Versicherung an Eides statt für die Ergänzung bzw. Nachbesserung erfolgte am:

Der Gläubiger darf die erlangten Daten nur zu Vollstreckungszwecken nutzen und hat die Daten nach Zweckerreichung zu löschen (§ 802d ZPO).

MUSTER